

Trainingstag auf der Geländepiste in Wangen a. Aare

19 Motorfahrer trafen sich in Rothenburg zur speziellen Fahrübung. Die Geländepiste der Armee war nicht nur für die Fahrer eine besondere Herausforderung. Auch die Geländetauglichkeit der verschiedenen Fahrzeugtypen wurde intensiv getestet.

Der technische Leiter Marcel Dellenbach begrüßte eine grosse Schar Motorfahrer, darunter erfreulich viele junge Teilnehmer. Der Fahrtrainingskurs bietet die Gelegenheit, sich ausserdienstlich Fahrpraxis mit Militärfahrzeugen anzueignen. Der Vorstand des MMVE hat das Jahresprogramm 2009 mit einer speziellen Geländefahrübung erweitert.

Fahrzeugfassung in Rothenburg

Marcel Dellenbach informierte die Teilnehmer über den Tagesablauf. Nach der Fahrzeugübernahme und einer kurzen Angewöhnungsphase auf dem Gelände des Logistikzentrums konnte das Training auf der Strasse beginnen. Der erste Streckenabschnitt führte über Ruswil, Ettiswil zum kurzen Zwischenhalt in Schötz. Frisch gestärkt machten wir uns auf die Weiterfahrt. Ab Dagmersellen benutzten wir die Autobahn, um möglichst schnell nach Wangen a. Aare zu gelangen.

Geländepiste Chleihölzli

Zuerst wurden die Fahrzeuge auf dem Parkplatz vor dem Übungsgelände aufkolonniert. Danach besichtigten wir die Strecke zu Fuss. Der Technische Leiter gab uns Hinweise zum Verhalten der Fahrer und zum richtigen Befahren der einzelnen Hindernisse. Endlich war es soweit. Die erste eigene Fahrt mit dem Lastwagen über die holprige Piste. Das Tempo gut angepasst und mit viel Vorsicht befuhren wir das steile Gelände. Nach den ersten Erfahrungen auf der Geländepiste standen wir mit dem Fahrzeug vor der so genannten Rutschbahn. Das betonierte Teilstück weist ein Gefälle von 45 % auf. Die steile Anfahrt gibt dem Fahrer das Gefühl in der Luft zu hängen und im nächsten Augenblick scheint das Fahrzeug nach der Kuppe den Kopfstand zu machen. Selbst die schweren Geländefahrzeuge rutschen auf der Betonpiste buchstäblich ab bis die Reifen im flacheren Gelände wieder greifen. Ein wirklich eindrückliches Erlebnis.

Grillplausch beim Mittagsrast

Direkt oberhalb der Anlage befindet sich ein gut eingerichteter Rastplatz. An diesem heissen Sommertag waren die schattigen Sitzplätze schnell belegt. Die Vereinskameraden Bruno Felder und Markus Schumacher verwöhnten uns mit verschiedenen Salaten und feinen Grilladen. Selbst ein frisch gebräutes Kaffee fehlte nicht. Die ausgedehnte Mittagsrast bot Gelegenheit, mit Kameraden ins Gespräch zu kommen und die Erlebnisse vom Morgenprogramm zu diskutieren. Dabei wurden die Gelüste geweckt, weitere Runden auf der Geländepiste zu drehen.

Viel Arbeit auf dem Waschplatz

Am Nachmittag blieb genügend Zeit, mit verschiedenen Fahrzeugtypen die mit Bollensteinen, Rollkies, Holzbalken, Treppen und Wassergräben versehene Piste zu befahren. Mit jeder Runde stieg die Vertrautheit mit dem Gelände. Dies wurde deutlich sichtbar indem die Hindernisse rasanter befahren wurden und die Fontänen bei den Wassergräben immer grösser wurden. Nach der Rückfahrt ins Logistikzentrum wurden die Fahrzeuge aufgetankt. Nun begann die grosse Reinigung der Fahrzeuge mit Wagenbürste, Putzlappen und viel Wasser. Die Motorfahrer mussten einen grossen Einsatz leisten, bis die Dreckspuren nach dieser Geländeübung gänzlich beseitigt waren.

Der Kursleiter Marcel Dellenbach durfte eine positive Tagesbilanz ziehen. Die Fahrer konnten wertvolle Fahrpraxis sammeln und der Ausbildungstag konnte unfallfrei abgeschlossen werden. Nach der Sommerpause wird das Jahresprogramm am 11. Sept. 2009 mit der Nachtorientierungsfahrt fortgesetzt.